

Angaben zur Stellungnahme

Thematik:

Massnahmenprogramm 2025-2028 zum Schutz vor Naturgefahren und zur Revitalisierung der Gewässer

Teilnehmerangaben:

SVP Kanton Luzern
Fraktionssekretariat
Sekretariat / Postfach
6000 Luzern

Kontaktangaben:

Kanton Luzern, Verkehr und Infrastruktur (vif)
Arsenalstrasse 43
Postfach
6010 Kriens 2 Sternmatt

E-Mail-Adresse: vif@lu.ch
Telefon: 041 318 12 12

Teilnehmeridentifikation:

125798

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Struktur und Aufbau der Botschaft		Keine Antwort	Keine Antwort
Botschaftsinhalt und -text	2.1 Massnahmenprogramm 2020-2024	Erfasst von: Cornelia Birrer-Kirchhofer Auf Projekte wie Zopfgraben, Abschnitt Mündung Tuetenseebach bis Tuetenseewald ist künftig zu verzichten.	Der Mehrwert solcher Projekte ist nicht ersichtlich und das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist unverhältnismässig.
Botschaftsinhalt und -text	2.2 Umsetzung der strategischen Revitalisierungsplanungen	Erfasst von: Cornelia Birrer-Kirchhofer Die Gemeinden und die Grundstückbesitzer müssen frühzeitig in die Planung miteinbezogen werden	Revitalisierungen brauchen in der Regel mehr Landflächen, darum sind frühzeitige Informationen für alle Involvierten sehr wichtig.
Botschaftsinhalt und -text	2.2 Umsetzung der strategischen Revitalisierungsplanungen	Erfasst von: Sandra Meyer Kompensationen durch andere Grundstückflächen.	Entschädigungen sollen nicht nur monetär sein.
Botschaftsinhalt und -text	4.3 Priorisierung	Erfasst von: Cornelia Birrer-Kirchhofer Hochwasserschutzprojekte sind primär und Revitalisierungs- und Renaturierungsprojekte sind sekundär zu priorisieren.	Bei einem Revitalisierungs- oder Renaturierungsprojekt ist der bauliche Aufwand und der Eingriff in die Natur oft unverhältnismässig - dadurch wird das Kosten-Nutzen-Verhältnis negativ. Zudem geht zu viel landwirtschaftliche Nutzfläche und oft sehr wertvolle Fruchtfolgefleichen verloren.
Botschaftsinhalt und -text	6.3 Beschrieb der einzelnen Massnahmen	Erfasst von: Cornelia Birrer-Kirchhofer Das Projekt an der Kleinen Emme zwischen Schüpfeim und Escholzmatt (Wissemmen) - ökologische Aufwertung und Revitalisierung - ist ersatzlos zu streichen.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Wissemme ist ideal verbaut und der Hochwasserschutz hat in den letzten Jahrzehnten optimal funktioniert. - Es handelt sich um wertvolles Kulturland, das beansprucht und verloren geht. - In der Gemeinde Escholzmatt-Marbach und Schüpfeim hat es Dutzende von Kilometern ökologische Bäche. Ohne menschliches Dazutun sind diese seit Jahrhunderten so. Das reicht vollkommen. - Eine ökologische Aufwertung verdient ihren Namen nicht. Was dabei alles kaputt gemacht wird, sowie Energie und Ressourcen verschwendet werden - ist nicht zu verantworten.
Allgemeine Bemerkungen	Allgemeine Bemerkungen	Erfasst von: Cornelia Birrer-Kirchhofer Begleitschreiben: - Anhang A	
Liste der Massnahmen zum Hochwasserschutz / zur Revitalisierung der Gewässer		Keine Antwort	Keine Antwort
Liste der Massnahmen zum Schutz vor Massenbewegungen		Keine Antwort	Keine Antwort

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Kartographische Übersicht der Massnahmen		Keine Antwort	Keine Antwort

Anhang A